

Bilder, in die Freiheit entlassen

„stones, beans + candles“ – Die Künstlerin Maria Gust stellt in den Räumen der Gedok aus

Lübeck. Neue Mitglieder der Sparte Bildende Kunst haben bei der Künstlerinnenvereinigung Gedok die Möglichkeit, sich mit einer Ausstellung vorzustellen. Von heute an zeigt Maria Gust Steine, Bohnen, Kerzen („stones, beans + candles“) – Werke aus elf Jahren.

Maria Gust, 1956 in Bremen geboren, ist seit 1997 als freischaffende Künstlerin tätig. Sie siedelt sich selbst im Grenzbereich zwischen gegenständlich und abstrakt ein. Wenn sie malt, zeichnet, kratzt, druckt, spachtelt, hat dies oft viel mit dem Menschen zu tun, mit dem, was er braucht, was ihn ausmacht, was ihn beschäftigt. „Wie dich

selbst“ ist der Titel eines der Bilder dieser Ausstellung, das die Künstlerin für eines der wichtigsten hält. Zwei Menschen sind darauf zu sehen, einer hell, einer dunkel, in gekrümmter Körperhaltung wie in einer Blase schwebend. Beide wenden sich einander zu. Hände berühren sich. Der Titel ist der Bibel entnommen, und fast jeder wird ihn wohl ergänzen, ohne lange nachzudenken. Das Bild kann aber auch anders gedeutet werden: Liebe auch deine dunkle Seite, sie ist Teil von dir. Für Maria Gust liegt darin „ein Kampf, der ein Leben lang dauert“. Wenn Betrachter oder Betrachterinnen eigene Interpretationen haben,

stört sie dies nicht. „Wenn ein Bild fertig ist, läuft es für sich selbst.“

In der Ausstellung sind 18 ihrer Werke zu sehen. Bei der

Durchsicht habe sie festgestellt, dass es immer wiederkehrende Elemente gebe, die kreisförmig sind, noch häufiger aber oval. „Es bedeutet Freiheit für mich,

diesen Kreisen oder Ovalen immer neue Bedeutungen zu geben“, sagt Gust.

Ihre Arbeiten sind reich an Materialien und Techniken, verschiedene Farben sind mal dünn, mal dick aufgetragen, auch Stifte, Tusche, Kreide finden Verwendung. „Man kriegt viel geschenkt“, sagt die Künstlerin – und meint den Zufall, eine Eingebung oder auch einen vermeintlichen Fehler bei der künstlerischen Arbeit, von dem sich herausstellen kann, dass er ebenfalls ein Geschenk ist. *liz*

Eröffnung heute 19 Uhr. Bis 14.12., Do 16-18 Uhr, Sa 12-14 Uhr (außer 2.12.), Fleischhauerstr. 33



Künstlerin Maria Gust (l.) und Gedok-Vorsitzende Annette von Gerlach-Zapf mit Bildern der Ausstellung.

FOTO: OLAF MALZAHN